

Gescheitert

Unbekannte Täterschaft wollte in Pflanzgarten einbrechen

SCHAAN Eine unbekannte Täterschaft versuchte in der Nacht auf Freitagmorgen verschiedene Fenster des Gebäudes beim Pflanzgarten an der Medergass in Schaan aufzubrechen. Wie die Landespolizei in der Pressemitteilung vom Wochenende schreibt, liess die Täterschaft jedoch von ihrem Vorhaben ab und entfernte sich vom Tatort, ohne ins Gebäude eingedrungen zu sein. (red/lpfl)

Diebe in Planken aktiv

Einbrüche in sechs Ferienhäuser

PLANKEN Am Freitagnachmittag meldete ein Besitzer eines Ferienhauses in Planken der Landespolizei, dass er Einbruchsspuren an seinem Ferienhaus im Ortsteil Oberplanken festgestellt habe. Der Einbruchversuch müsste gemäss Hausbesitzer von Donnerstagabend bis Freitagnachmittag verübt worden sein. Bei der polizeilichen Tatbestandsaufnahme in Oberplanken wurde dann laut Medienmitteilung vom Wochenende festgestellt, dass noch in fünf weitere Ferienhäuser eingebrochen worden war. Die Besitzer der jeweiligen Ferienhäuser gaben als mutmasslichen Tatzeitpunkt Dienstag bis Freitagnachmittag an. «An den Ferienhäusern entstand Sachschaden. Abklärungen bezüglich Deliktsgut werden derzeit noch getätigt», so die Landespolizei abschliessend. (red/lpfl)

Aus der Region

Einbruchdiebstahl in Gewerbebetrieb

GAMS Zwischen Freitagabend und Samstagmorgen ist eine unbekannte Täterschaft durch ein Fenster in einen Gewerbebetrieb an der Haagerstrasse in Gams eingebrochen. Sie stahl Bargeld von mehreren Hundert Franken. Es entstand zudem Sachschaden von mehreren Hundert Franken, schreibt die Kantonspolizei St. Gallen in der Pressemitteilung vom Wochenende. (red/pd)

Geld aus Wohnung gestohlen – Polizei sucht Zeugen

BUCHS Kurz nach Samstagmittag sind an der St. Gallerstrasse in Buchs zwei Männer in ein Restaurant eingeschlichen und haben aus der Wirtewohnung Bargeld im Wert von mehreren Tausend Franken gestohlen. Sie flüchteten mit einem grauen Mercedes CLA 200 mit deutschem Kennzeichen. In der Wohnung wurden sie vom Sohn des Wirtpaars gestört und flohen durch ein Fenster auf das Vordach und sprangen von da auf den Parkplatz. Die Kantonspolizei St. Gallen geht davon aus, dass weitere Personen tatbeteiligt waren und sucht Zeugen. Wer Angaben zum Ereignis, zu den gesuchten Personen oder zum Auto machen kann, wird gebeten, sich unter der Telefonnummer +41 58 229 49 49 zu melden. (red/pd)



Statt eines goldenen Kalbs blickt dem Besucher eine goldene Kuh im Obergeschoss des Kuefer-Martis-Huuses entgegen. (Fotos: JM)

Die Kuh vom Horn bis zum Fladen

Vernissage Das Kuefer-Martis-Huus in Ruggell ist dieses Jahr ganz auf die Kuh gekommen. Dem wichtigsten Haustier des Menschen sind seit dem Wochenende zusätzlich zur Alp-Fahren-Ziersch-Ausstellung zwei weitere Sonderschauen gewidmet.



Kuefer-Martis-Huus-Leiter Johannes Inama gab bei der Vernissage Einblicke in unbekannte Kuhwelten. (Fotos: jm)

Detailverliebt und mit zum Teil ungewöhnlichen Zugängen nähern sich die Fotoserien des Liechtensteiner Fotografen Erich Allgäuer (Jahrgang 1939) bekannten und unbekanntes Facetten des wichtigsten Hornviehs an, das den Menschen seit rund 10 000 Jahren als Arbeitstier und als Milch- und Fleischlieferant begleitet. Unter dem schlichten Titel «Kuhwelten» dienen dem Fotografen Kühe auf der Weide nicht nur als behäbige Models, sondern in ihren verschiedenen Farben, Fellzeichnungen und in ihrem Verhalten auch als Studienobjekte vor der Kamera- und Videolinse. «Ich versuche zu entdecken, was die Kuh zeigt», sagt Erich Allgäuer dazu. Und wer sich so intensiv mit der Kuh als Stu-

dienobjekt beschäftigt, der entdeckt auch in manchen Steinen, Sandgebilden und Baumrinden Kuhformen. Die Ergebnisse von Erich Allgäuers bildhaften Annäherungen an die Kuh sind im Erdgeschoss des Kuefer-Martis-Huuses zu sehen.

Im Obergeschoss des Kuefer-Martis-Huuses versucht eine zweite Ausstellung seit diesem Wochenende Annäherungen an die Kuh «als unbekanntes Wesen». Mittels zahlreicher Schautafeln und Ausstellungsobjekten wird dabei die Kulturgeschichte

der Kuh als Wegbegleiter der menschlichen Zivilisation seit ihrer Domestizierung aus den Urformen des Auerochsen vor rund 10 000 Jahren beleuchtet. Zwischen der Idylle der Schweizer Alpen und der Kuh als Massenprodukt, als Turbo-Fleisch- und Milchlieferrant, finden historische Betrachtungen Platz über die Kuh als mystisches Verehrungsobjekt bei den alten Ägyptern und in Indien, Exkurse in die Kuhhaltung zwischen Weide und Stall, kritische Anmerkungen zu Milchseen, Butterbergen und Hörnerstutzung, aber auch über die Bedeutung von Kuhdung als Düngemittel und Heizmaterial. Dazu wird unter dem Dach gleich hinter einer goldenen Kunststoffkuh in Originalgrösse auf goldenem Tablett ein getrockneter Kuhfladen von einem Ruggeller Bauernhof serviert. Ein «Kuhrositätenkabinett» im Schlupf des Obergeschosses versammelt witzige Plakate, Postkarten und Sammlerstücke von Helmut Öhri. (jm)

Die Ausstellung «Kuhwelten» (Fotografien von Erich Allgäuer) im Kuefer-Martis-Huus läuft bis 3. September. Die zweite Ausstellung «Die Kuh. Annäherung an ein unbekanntes Wesen» ist bis 5. November zu sehen.

Grosse Ehre für den Balzner Daniel Frick

Beginn Die Tagung der Nobelpreisträger in Lindau wurde am Sonntag eröffnet. 31 Preisträger und 400 Jungforscher nehmen teil. Darunter auch Daniel Frick aus Balzers.

Zu den teilnehmenden Nobelpreisträgern zählen auch Bernard Feringa und Jean-Pierre Sauvage, die gemeinsam mit Sir Fraser Stoddart den Chemienobelpreis 2016 für die Entwicklung kleinster Maschinen erhielten. Neben molekularen Maschinen gehören zu den Kernthemen der 67. Lindauer Tagung auch der Umgang mit grossen Datenmengen («Big Data»), der Klimawandel und die Rolle der Wissenschaft in einem «postfaktischen» Zeitalter, hält die Uni Liechtenstein in der Pressemitteilung vom Sonntag fest.

«Grosse Auszeichnung»

Die ausgewählten Nachwuchswissenschaftler erwartet demnach ein mehrtägiges Programm mit zahlreichen Vorträgen und Podiumsdiskussionen. Bei der diesjährigen Tagung war auch ein Nachwuchswissenschaftler aus Liechtenstein mit dabei. Daniel Frick aus Balzers promovierte in Chemie an der ETH Zürich und forscht derzeit am Deutschen Geoforschungszentrum (GFZ) in

Potsdam. Seine ausgezeichneten Studien- und Forschungsleistungen überzeugten die Lindauer Experten, die ihn deshalb zur Tagung eingeladen haben. «Die Aufnahme in den Kreis auserwählter Jungwissenschaftler stellt eine grosse Auszeichnung dar», hält die Uni in der Medienaussendung fest. Neben dem wissenschaftlichen Programm bietet die Tagung den jungen Forschern viele Möglichkeiten, sich in entspannter Atmosphäre mit den Nobelpreisträgern und nicht zuletzt auch untereinander auszutauschen. Daniel Frick wird im Rahmen eines «Science Breakfast» auch seine Arbeit vorstellen können. (red/ikr)



Unser Foto zeigt, von links: Dieter Gunz, Daniel Frick und Uni-Rektor Jürgen Brücker bei der Eröffnung der Nobelpreisträgertagung in Lindau. (Foto: ZVG)

ANZEIGE

Safeshop24
Das Fachgeschäft für Sicherheit in Liechtenstein

- Einbruchschutz
- Brandschutz
- Kostenlose Beratung

Eschner Strasse 81 | FL - 9487 Bendern | Telefon: +423 371 16 16
www.safeshop24.li

ARGUS | MEDACO | SAUTER | TIGER | ...